

**„Der EURO gehört den Bürgern  
im gemeinsamen EURO-Raum“**

Zitat von Christine Lagarde laut FAZ vom

**„ Das Geld gehört uns“**

Kampagnen- und Buch-Projekt  
der Attac Bundes-AG „Finanzmärkte und Steuern“



## **Lagarde-Kampagne zum Bürgerdialog:**

### **EZB Lagarde**

Beschluss der EZB, einen Prozess zu eröffnen,  
bei dem der Bürger der Eurostaaten,  
sowie Vertreter geladener Organisationen und Wissenschaftsvertreter an  
der Überprüfung der Strategie der Notenbank  
beteiligt werden sollen.



## Folgende Punkte sind Teil der Lagarde-Kampagne:

1. Webseite der **Kampagne** [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)
2. Die nationalen Notenbanken richten **Veranstaltungen** aus unter dem Motto: “Die EZB hört zu”
3. **Konferenz** “The EZB and its Watchers” am 24.3.2020 in Frankfurt
4. Alle Themen stehen zur Diskussion außer das **Mandat** der Notenbank: Verpflichtung der EZB zur Wahrung der Preisstabilität. **Einsendeschluss** ist der 24.4.
5. Die **Entscheidung** über die künftige Strategie wird durch den EZB-RAT erfolgen.
6. Die EZB will die **Bürgerveranstaltungen** mit einer **Informationskampagne** verbinden, da das Wissen über die EZB bei den Bürgern nicht sehr hoch sei.



## Lagarde-Kampagne zum Bürgerdialog – Teil 1

**Webseite der Kampagne [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)**

mit Informationen zu dem **Prozess** und einem **Formular**,  
auf dem der Bürger seine Meinung abgeben kann.

Das dafür eingerichtete **Projektbüro** sammelt die Daten  
und fasst sie in einem **Bericht** zusammen,  
der in die Arbeit des EZB-Rates  
zur Neuausrichtung der Strategie einfließen soll.



## Lagarde-Kampagne zum Bürgerdialog – Teil 2

Die nationalen Notenbanken richten **Veranstaltungen** aus unter dem Motto: “Die EZB hört zu” .

Die **Auftaktveranstaltung** ist am 26.3.2020 in Brüssel.

Für Deutschland soll die **Bundesbank** diese Veranstaltung organisieren.

Die Teilnehmer sind ausschließlich Vertreter geladener Organisationen wie z.B. Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Verbraucherschutzorganisationen oder Transparency International.



## Lagarde-Kampagne zum Bürgerdialog – Teil 3

In Deutschland wird zusätzlich eine

### **Konferenz “The EZB and its Watchers”**

am 24.3.2020 in Frankfurt

von Wirtschaftsprofessor Volker Wieland (Goethe-Universität) organisiert,  
um Wissenschaftler in den Prozess einzubinden.



## Konferenz “The EZB and its Watchers – Teil 1

Welcome: Volker Wieland (Institute for Monetary and Financial Stability)  
President's Address: Christine Lagarde

Debate 1: The **ECB's Mandate:**  
**Does It Need to Be Modified to Be Fit for the Future?**

Chair: Jens Weidmann (Deutsche Bundesbank)

Speakers: Christian Noyer (Banque de France)  
Jordi Galí (CREI and Universitat Pompeu Fabra)  
Helmut Siekmann (Institute for Monetary and Financial Stability)

**Lead questions:** Elga Bartsch (**BlackRock**)  
Thomas Möllers (University of Augsburg)  
Mauricio Vargas (**Union Investment**)

## Konferenz “The EZB and its Watchers – Teil 2

- Debate 2:           **The ECB's Instrument for Crises and Normal Times**
- Chair:               Pablo Hernández de Cos (Banco de España)
- Speakers:           Athanasios Orphanides (MIT Sloan School of Management)  
                          Lucrezia Reichlin (London Business School)  
                          Claudio Borio (Bank for International Settlements)
- Lead questions:** Katharina Utermöhl (**Allianz**)  
                          Ulrich Kater (**DekaBank**)  
                          Jari Stehn (**Goldman Sachs**)



## **Konferenz “The EZB and its Watchers – Teil 3**

- Debate 3:**            **The ECB's Monetary Policy Strategy:  
Lessons From the Financial Crisis, Debt Crisis and Double Recession**
- Chair:**                François Villeroy de Galhau (Banque de France)
- Speakers:**            Otmar Issing (Center for Financial Studies)  
                              Petra Geraats (University of Cambridge)  
                              John B. Taylor (Hoover Institution, Stanford University)
- Lead questions:**    Paul Gruenwald (**S&P Global Ratings**)  
                              Julian Callow (**Element Capital**)  
                              Dirk Schumacher (**Natixis**)

## Lagarde-Kampagne zum Bürgerdialog – Teil 4

Alle **Themen** stehen zur Diskussion außer das

**Mandat** der Notenbank:  
Verpflichtung der EZB zur Wahrung der **Preisstabilität**.

Wenn dieses Ziel erfüllt ist, dürfen auch andere Aspekte zur **Beschäftigungslage, nachhaltigem Wachstum und Umweltschutz** in die Überlegungen einbezogen werden.



## Lagarde-Kampagne zum Bürgerdialog – Teil 5

Die **Entscheidung** über die künftige Strategie wird durch den EZB-RAT erfolgen.

Der Prozess soll bis zum **Jahresende** abgeschlossen sein,

einzelne **Themen** können evtl. schon vorher neu entschieden werden  
z.B. das künftige **Inflationsziel**.

Durch den Prozess können auch andere Institutionen betroffen sein, wenn z.B. die Notenbank das selbstgenutzte **Wohnungseigentum** bei der Messung der Inflation stärker einbeziehen will, müsste sie das mit der europäischen Behörde Eurostat abklären, die diese Statistik erhebt.



## Lagarde-Kampagne zum Bürgerdialog – Teil 6

Die EZB will die **Bürgerveranstaltungen**  
mit einer **Informationskampagne** verbinden,  
da das Wissen über die EZB bei den Bürgern nicht sehr hoch sei.



## **Lagarde-Kampagne zum Bürgerdialog - ?**

Sind wir als Bürger bereit und in der Lage, uns einzubringen?

Welche Organisationen sind eingebunden? Wer sind Bürger und wer ihre Vertreter?

Zivilgesellschaft / Verbände / Institutionen / Politik ?

### **Unser Fazit:**

- 1. Das Wieland – Issing – Bundesbank – Netzwerk rechnet mit Draghi ab**
- 2. Die Fondsgesellschaften wollen Zugang zu Zentralbankgeld**



## Art. 282 des EZB-Gesetz:

1) Die Europäische Zentralbank und die nationalen Zentralbanken bilden das **Europäische System der Zentralbanken (ESZB)**.

Die Europäische Zentralbank und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten, deren Währung der Euro ist, bilden das Eurosystem und **betreiben die Währungspolitik der Union**.

2) Das ESZB wird von den **Beschlussorganen der Europäischen Zentralbank geleitet**.  
Sein **vorrangiges Ziel** ist es, die **Preisstabilität** zu gewährleisten.  
Unbeschadet dieses Zieles **unterstützt es die allgemeine Wirtschaftspolitik** in der Union,  
um zur Verwirklichung ihrer Ziele beizutragen.

(3) Die Europäische Zentralbank besitzt **Rechtspersönlichkeit**.  
Sie allein ist befugt, die **Ausgabe des Euro** zu genehmigen.  
Sie ist in der Ausübung ihrer Befugnisse und der Verwaltung ihrer Mittel **unabhängig**.  
Die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union sowie die Regierungen der Mitgliedstaaten achten diese  
Unabhängigkeit.

(4) Die Europäische Zentralbank erlässt die für die Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen  
**Maßnahmen nach den Artikeln 127 bis 133 und Artikel 138 und nach Maßgabe der Satzung des ESZB und der EZB**.  
Nach diesen Artikeln behalten die Mitgliedstaaten, deren Währung nicht der Euro ist, sowie deren Zentralbanken ihre  
Zuständigkeiten im Währungsbereich.

(5) Die Europäische Zentralbank wird in den Bereichen, auf die sich ihre Befugnisse erstrecken,  
zu allen Entwürfen für Rechtsakte der Union sowie zu allen Entwürfen für Rechtsvorschriften auf einzelstaatlicher Ebene  
**gehört und kann Stellungnahmen abgeben**

**Fazit 1 : Es geht um das Mandat,  
also ist der Gesetzgeber der erste Adressat.**

1. Das Mandat gründet auf einem **Währungsgesetz**, das die Hoheit von **Geldschöpfung, Geldverteilung und Geldumlauf** in einem organisatorisch-technischen **Geldsystem** regelt.

2. In diesem Geldsystem ist der **Zahlungsverkehr** als öffentlicher Service zu regeln.

3. Der Geldumlauf ist **Geldformunabhängig** (Münze, Scheine, Digital) in der Hoheit der EZB zu regeln.

4. Die **Geldschöpfung** wird auf realwirtschaftliche **Wertschöpfung** beschränkt.

4. Das **Mandat der EZB** wird erweitert:  
Gleichberechtigung von Preisstabilität, Beschäftigungslage, nachhaltigem Wachstum und  
Umweltschutz.

5.

**Fazit 2: Es geht um die Strategie,  
also ist die EZB der Adressat.**

1. Die Strategie zielt auf **Preisstabilität**
2. Die Strategie zielt auf Wirtschaftspolitische Elemente
3. Die Strategie zielt auf Fiskalpolitische Elemente
4. Die Strategie zielt auf Arbeitsplatzsicherung
5. Die Strategie zielt auf Wohlstandssicherung
6. Die Strategie zielt auf Bilanziellem Ausgleich



**Fazit 3: Es geht um die Instrumente,  
also ist die EZB der Adressat.**

1. Die

3.

4.

**5.**

6.

## **Die Beteiligung von Attac an der Lagarde- Kampagne:**

### **1. Beteiligung an den Terminen**

- 1.1. Konferenz “The EZB and its Watchers” am 24.3.2020 in Frankfurt - Protestkundgebung
- 1.2. Auftaktveranstaltung am 26.3.2020 in Brüssel
- 1.3. Bundesbank-Veranstaltung: Motto: “Die EZB hört zu”

### **2. Eigene Aktionen:**

- 2.1. Als Grundlage dient ein **Positionspapier** entlang der FAZIT-Punkte sowie das **Buch**-Projekt.
- 2.2. Eine **Road-Show** dient der Verbreitung und Vertiefung der Positionen
- 2.3. In der **Sommerakademie** wird die Kampagne durch Workshops thematisiert
- 2.3.. Eine **Tagung** im Rahmen eines **Bündnisses** in Frankfurt im Herbst als Höhepunkt
- 2.4. Ein **Bericht**, der in der Tagung diskutiert und verabschiedet wird, geht an die EZB

**Vielen Dank für die Diskussion  
und die Aufmerksamkeit !**